

**Das Boot im Wasser.**  
Berichte aus London melden dieser Tage von merkwürdigen Experimenten, welche mit dem unter Panzerschiffen lebend dahinschreitenden Booten "Gymnote" unternommen wurden. Ein hieroregenter französischer Journalist, welcher von dem Erbauer des "Gymnote" die Erlaubnis erhielt, in Gesellschaft des Chef-Ingenieurs eine Probefahrt mitzumachen, schildert nun seine Erlebnisse unter Wasser. Der bettende Journalist betont noch ausdrücklich, daß er sich streng an das tatsächliche gehalten und auf phantastische Ausschmückungen im Stile Jules Verne's vollständig verzichtet habe:

"Es war 9 Uhr Morgens, als der Chef-Ingenieur und ich das 18 Meter lange Boot bestiegen. Mit der Einrichtung derselben hatte ich mich vorher schon vertraut gemacht, und das war, wie ich gleich erfahren sollte, sehr notwendig gewesen; denn nicht als müßiger Beobachter sollte ich mit dieser Partie zu zweien sein, ich befand mich mit dieser Partie zu zweien in dem Raum des Bootes, durch diesen Hebel einfach abzuschießen, befinden sich nicht weniger als 700 Kilogramm Ballast, ein Ruck diese Last sinkt in die Tiefe und — Ich konnte mich nicht enthalten, einen freudenschen auszustoßen: „Jubeln wir nicht zu früh, Herr Philosoph! Es ist ein Wagnis auf Tod und Leben.“ Dieses Experiment haben wir bisher nur auf dem Papier gemacht. Unsere Berechnungen stimmen allerdings, doch nur für den Fall, als das ballastfreie Boot mit einem Ruck senkt durch die Wassermassen zur Oberfläche getrieben wird. Die geringste Schwankung schleudert uns in die unabsehbare Tiefe. Ich hielt mich für verpflichtet, Dir vorerst diese Eröffnung zu machen. Und nun — soll ich den Hebel in Bewegung setzen? Ja oder Nein? Ich zauderte einige Minuten, dann rief ich mit fester Stimme: „Ja.“ Kaum war das Wort gefallen, als ein undeutliches Geräusch zu unsern Füßen das Loslösen des Ballastes verkündigte. Wenige Sekunden genügten, um uns in die Höhe zu treiben. Ich hatte die Empfindung, als sollte ich mit meinem Scheitel ein Loch in den blauen Himmel bohren. Das sich während dieser verzweifelten Fahrt vom sicheren Tod zum wahrscheinlichen — die Licht- und Temperaturverhältnisse blitzschnell geändert hatten, dessen ward ich nur erst bewußt, als ich aus einer tiefen Ohnmacht erwachte. Von mehreren Seemannen und meinem begorsten Freunde, dem Chef-Ingenieur, umgeben, stand ich mich auf Deck eines Kriegsschiffes und nahm bei dem Klirren der Champagnergläser die lebhaften Glückwünsche aller entgegen. Bevor ich mich in mein Hotel begab, schrieb ich auf Deck diesen Bericht, denn ob man auf dem Meer fröhlich oder traurig bei den Himmern — man ist doch vor Aileen Journalist."

Unser Boot aber stand still, daran war das der verlorene Ballast schuld. Als mich der Ingenieur so vollständig zu seiner Erfahrung belehrte, bemerkte er leichthin: „Gefahrlos ist mein Alter. Du hast die Gedanken darüber gemacht, daß der Erfinder dieses Bootes einen Zwischenfall wie diesen nicht vorherseh. Du hast Dich ohne Zweifel gefragt, ob man denn nicht durch irgend eine sinnreiche Konstruktion das Answerfen vom Ballast verhindern könnte. Vermög die Dich, Freund, eine solche sinnreiche Konstruktion ist vorhanden. Um unter den Räumen des Bootes durch diesen Hebel einfach abzuschießen, befinden sich nicht weniger als 700 Kilogramm Ballast, ein Ruck diese Last sinkt in die Tiefe und — Ich konnte mich nicht enthalten, einen freudenschen auszustoßen: „Jubeln wir nicht zu früh, Herr Philosoph! Es ist ein Wagnis auf Tod und Leben.“ Dieses Experiment haben wir bisher nur auf dem Papier gemacht. Unsere Berechnungen stimmen allerdings, doch nur für den Fall, als das ballastfreie Boot mit einem Ruck senkt durch die Wassermassen zur Oberfläche getrieben wird. Die geringste Schwankung schleudert uns in die unabsehbare Tiefe. Ich hielt mich für verpflichtet, Dir vorerst diese Eröffnung zu machen. Und nun — soll ich den Hebel in Bewegung setzen? Ja oder Nein? Ich zauderte einige Minuten, dann rief ich mit fester Stimme: „Ja.“ Kaum war das Wort gefallen, als ein undeutliches Geräusch zu unsern Füßen das Loslösen des Ballastes verkündigte. Wenige Sekunden genügten, um uns in die Höhe zu treiben. Ich hatte die Empfindung, als sollte ich mit meinem Scheitel ein Loch in den blauen Himmel bohren. Das sich während dieser verzweifelten Fahrt vom sicheren Tod zum wahrscheinlichen — die Licht- und Temperaturverhältnisse blitzschnell geändert hatten, dessen ward ich nur erst bewußt, als ich aus einer tiefen Ohnmacht erwachte. Von mehreren Seemannen und meinem begorsten Freunde, dem Chef-Ingenieur, umgeben, stand ich mich auf Deck eines Kriegsschiffes und nahm bei dem Klirren der Champagnergläser die lebhaften Glückwünsche aller entgegen. Bevor ich mich in mein Hotel begab, schrieb ich auf Deck diesen Bericht, denn ob man auf dem Meer fröhlich oder traurig bei den Himmern — man ist doch vor Aileen Journalist.“

#### Redaktions-Briefkästen.

Herrn \* in Stahnsdorf. Ihrem Wunsche bereitwilligst nachkommend veröffentlichen wir von nun an die Course der von Ihnen speziell angegebenen griechischen und merikanischen Papiere. Wollten doch alle unsere geschätzten Leser Gelegenheit nehmen, uns auf schlendernde Papiere aufmerksam zu machen, damit der Courtesbericht im Interesse unserer Leser möglichst vollständig erscheint.

**Gegr. W. Gutzeit, Pianoforte-Fabrik. Gegr. 1853.**  
Kreuzsalt. Pianinos u. Flügel neuester Construction. Grosser Ton.  
Harmoniums. Lang. Garantie. Haupt-Magazin: Berlin, Friedrichstr. 43 Ecke Kochstr. 63 I.

**Belle Alliance Theater.** Sonnabend Der Bürgermeister von Pinneberg.  
Sonntag: Der Bürgermeister von Pinneberg.  
Aufgang 7 Uhr.

**Friedrich-Wilhelmstädt. Theater.** Prinzessin Pirouette.  
Aufgang 7 Uhr.  
**Viktoria-Theater.** Stanley in Afrika.  
Aufgang 7½ Uhr.  
**Adolph Ernste-Theater.** Flotte Weiber.  
Aufgang 7½ Uhr.

**Das Leihinstitut,** welches mit dem Hauptmagazin verbunden, gibt jeder Zeit neue und gebrauchte Pianinos, Flügel und Harmoniums nach allen Städten der Mark Brandenburg zur Miete

**Boudoirflügel** nur 1,58 m lang, grosser Ton 1000 Mark.  
Pianinos in Renaissance Gehäuse. Grosse Werkstätten für umfassende Reparaturen.

**Getrocknete Biertrieber** (15 Mal durch höchste Auszeichnungen prämiert)

**Gustav von Hülsen, Berlin SW.,** Groß-Beerenstrasse 66.  
Liefer unter Garantie frei nach allen Stationen und hält Lager in Berlin. General-Vertrieb für ganz Deutschland.

Drei überzählig frästige Arbeits-Pferde  
find zu verkaufen in der Kalfbrennerei von C. Gleichen jr., Gocenica.

Eine schwere Kuh mit Kalb verläuft Kersten, Diederndorf.

Eine schwere Kuh mit Kalb frischmilchende steht zum Verkauf beim Büdner A. Gerss in Glienick bei Borsig.

Eine schwere Kuh mit Kalb steht zum Verkauf beim Büdner Friedrich Gerlach, Glienick b. Borsig.

Eine schwere Kuh mit Kalb frischmilchende verläuft Wilh. Pasche in Löwenbruch.

Eine halbe Pfauentonne mit schwarzen Schwanz und Tolle, weggegangen. — Wiederbringer erhält Belohnung. Saal, Zehlendorf, Machnowerstr. 7.

Einen starken Ziehhund kaufst Schmidt, Mahlow.

Wegen Wirtschafts-Aufgabe werden auf Forsthause Canne sofort

Pferde, Kühe, verschiedene Wagen und sonstiges Acker- u. Wirtschaftsgeräth verkauft.

**Baustellen** am Groß-Lichterfelde nahe dem Schulhaus und der Kirche sind je nach Lage, von A. R. gleich 55 bis 140 M. zu verkaufen. Näheres beim Tischlermeister Schulz an der Neuen Dorfstraße daselbst, oder bei der Witwe Gercke in Berlin, Invalidenstr. 124 L, oder bei dem Unterzeichneten.

v. Reichenbach,  
Regl. Landmeister u. Vermessungs-Amtshof. Charlottenburg, Leibnizstr. 71.

**Birke Stangen** und starke Birken, Erlen und Eichen werden in jeder Länge und Stärke auf Bestellung abgegeben R. Franke, Saarmund.

**Gerste, Roggen, Hafer, Weizen, Geradella, Lupinen** kaufen jeden Posten Gebrüder Tiemann, Berlin c., Bremzlauerstr. 13.

**Torffreu und Torfmüll** steht auf Lager, bei grösserem Bedarf ab Fabrik zu billigen Preisen.

**van der Smissen & Schwarz** Steglitz, Schloßstraße 22. Elegantes Orchester, 6,70 x 8 m

**Gartenhalle**, 12 m x 8 m stehen zum sofortigen Abbruch billigst zum Verkauf. Berlin S.W., Friedrichstr. Nr. 218. (Concordia.)

**Zorffreu.** halte auf Lager, so daß auch Ballenweise abgegeben werden kann. Die Zorffreu ist sehr vortheilhaft für Pferde und Kühe, sie deinfiziert die Stallungen und Dunggruben, sie ist begreuer in der Handhabung, der Dung ist wertvoller und der Preis stellt sich in diesem Jahre halb sotheuer wie Stroh. Gustav von Hülsen, Berlin SW., Groß-Beerenstrasse 66.

#### Berkauf von Baumaterialien.

Schafenhäuser, Ladenthüren, Flügelthüren, Sechsfüllungs- und Kreuzthüren, Thorwege, Doppel- und einfache Fenster, Säulenfenster, Balken, Fußböden, Schalbretter, Unterlarcheln sofort billig zu verkaufen. Berlin, Lindenstraße 16.

O. Lassberg.

#### Gebr. Baumaterialien, Fruchtstr. 33/34.

Schafenhäuser, Ladenthüren, Flügel-, Sechsfüllungs- und Kreuzthüren, Balken, Bretter, Thorwege, Doppel-, Faloutsie und einfache Fenster, Dosen, Dachpappe, Eisenbahnschienen, Träger, Fußboden und Schalbretter billig zu verkaufen. A. Lehner

#### Abbruch Berlin, Lützowstr. 111/112 Brauerei.

100.000 Mauersteine, Verblend- und Hintermauerungs-Steine, Klamotten, Balken, eiserne Fabriksteine billig zu verkaufen. Käthner, Lagerplatz, Berlin, Liebenwalderstrasse 57.

#### Die Rukholz-Handlung Franz Stoltz, Berlin, Lindenstraße 35 und Gottscheerdamm 82.

Bringt ihre Lager wirklich trockener, sauber bearbeiteter, parallelen siefern, Fußböden (Borkware) sowohl aus 33 mm. (Specialität), wie auch aus 30 mm. Stärke, das Alter und die Trockenheit lassen keine Spaltungen zu, Scheuerleisten, Spiegelleisten ic. 3/4" 1/2" ruhig gespundeter Breiter zu billigen Preisen in empfehlende Errinnerung.

#### Abbruch Berlin, Friedrichstraße Nr. 137, 138.

1.200.000 Mauersteine, Klamotten, 800 geschwundene Balken, bis 50' lang, außer Dachverband, Dachpappung, Doppel- und einfache Fenster, zwei Thorwege, Dosen und Kochmaschinen, Fußboden, Schalbretter, Ausguss- und Klosettbretter, Kalksteine, 50 Zuhren Pfastersteine, 2 eiserne Bodenwinden, Unterlarcheln, Schiefer u. s. w., alles billig zu verkaufen bei A. Schulze, Berlin.

#### W. Oschatz in Potsdam, Hof-Büchsenmacher.

Marienstraße 24. Fabrik und Centralfertigkeiten, Dresch-, Scheibenbüchsen, Geschings, Revolver, Pistolen, Munition.

liefer in bekannter Nähe der Bahnhof Rixdorf mit. Etat. 6 M.

Größere Posten per Cass. 5,50.

Abdeckerei Rixdorf bei Berlin.

Telephon-Amt Rixdorf Nr. 9.